

**Monika Littau**

## **Biographische Daten**

Stand 2010/2011

Geboren wurde ich in Dorsten, wo ich bis zum Abitur zur Schule ging. Ab 1974 studierte ich im Anschluss in Bochum Germanistik und Theologie, später Geographie und in Münster Musikwissenschaft. Ich schloss mein Studium mit einer Staatsarbeit zu Clara Viebig und der Heimatkunstabewegung um 1900 ab.

Mein Referendariat absolvierte ich an einem Dortmunder Gymnasium (2. Staatsarbeit „Der 1. Weltkrieg als Thema des Romans der Weimarer Republik“). In dieser Zeit wurde mein mittlerweile erwachsener Sohn geboren.

Mehr als 20 Jahre war ich im Anschluss in Forschung, Bildung, Kultur- und Kulturförderung tätig.

## **Tätigkeiten in Forschung, Bildung und Kulturförderung**

- 1985-1986 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Ruhr-Universität Bochum
- 1987-1989 Leiterin des Projektes „Seniorenkultur“ der Kulturkooperative Ruhr e.V. Dortmund
- 1990-1991 Leiterin des Projektes „Euro-Kommunikation – Euroliteratur“ beim Verein für Literatur e.V., Dortmund
- 1991-1994 Leiterin des Westfälischen Literaturbüros in Unna
- 1994-2003 Lehrerin am Bergstadt-Gymnasium in Lüdenscheid und am Städtischen Gymnasium Hattingen-Holthausen
- 2003-2007 Referentin für Literatur, Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche im Kulturministerium/der Kulturabteilung der Staatskanzlei NRW

2007 beendete ich mein Arbeitsverhältnis mit dem Land NRW, um mich ausschließlich meiner literarischen Arbeit widmen zu können. Damit setzte ich einen Lebens Traum um, der mich bereits seit meinem Studium begleitete. Trotz der Ermutigungen durch Preise und andere Auszeichnungen fehlte mir, angesichts meiner familiären Verantwortung zu einem früheren Zeitpunkt der Mut, mich allein auf eine unsichere freiberuflich-künstlerische Arbeit einzulassen.

Zum ersten Mal ist es mir nun möglich, Projekte umzusetzen, die eines langen Atems bedürfen. Dazu zählt beispielsweise ein Roman, den ich gerade abgeschlossen habe.

Bereits seit 1982 bin ich Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller. In den 80er Jahren war ich drei Jahre lang im Landesvorstand tätig und habe damals den Übergang des Verbandes von der IG Druck und Papier in die IG Medien auch auf Bundesebene begleitet. 2008 übernahm ich vorübergehend die Funktion der Landesvorsitzenden NRW.

Ich bin Gründungsmitglied des Dortmunder Vereins für Literatur e.V., der aus dem Dortmunder Kulturrat, Sektion Literatur, Ende der 80er Jahre hervorging. Einige Jahre war ich Vorsitzende des Vereins.

Gründungsmitglied bin ich ebenfalls im 2009 etablierten gemeinnützigen Verein Aura09, in dem sich Autorinnen und Autoren im Rheinland zusammengeschlossen haben. Sein Ziel ist es u. a., den literarischen Diskurs zu stärken und junge Autorinnen und Autoren zu unterstützen.

Nach wie vor setze ich mich in verschiedenen Gremien und Einrichtungen für die Literatur, die im Vergleich zu anderen Kunstsparten kulturpolitisch und damit auch finanziell recht stiefmütterlich behandelt wird, ein. Dies ist umso notwendiger als sich die Konzentrationsprozesse im Verlagswesen und im Buchhandel negativ auf die Lebens- und Arbeitssituation von Schriftstellerinnen und Schriftstellern auswirken.

Ich lebe und arbeite im Ruhrgebiet und im Rheinland.